



Landesverein Säch- sischer Heimatschutz

Dresden

Die Mitteilungen des Vereins werden in Bänden zu 12 Nummern herausgegeben
Abgeschlossen am 1. April 1930

Baumschutz

Mit Ausnahmen des Heimatschutzes

Der Baum, gleichviel ob er einzeln oder gesellig zur Gruppe vereint, als Baumlinie (Allee) oder als geschlossener Bestand auftritt, er ist es, der dem Heimatbilde das Gepräge gibt. Er erfreut sich daher mit Recht der Beachtung und Fürsorge der Vereinigung, die das Wort „Heimatschutz“ nicht nur in ihrem Namen führt, sondern zielbewußt und machtvoll in die Tat umsetzt. Freilich stellen sich solchem Bestreben gerade in bezug auf das Baumleben Hemmnisse mancherlei Art entgegen. Die Notwendigkeit, den Naturdenkmälern aus dem Pflanzenreiche ganz besondere Aufmerksamkeit und Sorgfalt angedeihen zu lassen, ist um so größer, als bis vor wenigen Jahrzehnten Wert und Wichtigkeit solcher Güter unserer Heimat nicht in genügendem Maße gewürdigt wurden, so daß mancher kostbare, unerseßliche Naturschatz unwiderbringlich verloren ging. Dazu sind die aus alten Tagen auf uns gekommenen Baumdenkmäler ebenso wie die zu solchen heranwachsenden jungen Generationen von zahlreichen Feinden bedroht. In diesem Sinne als bedauerliche Errungenschaften der Neuzeit anzusehende Einflüsse verstärken in stets zunehmendem Maße deren Reihen. Das schnelle Anwachsen der Städte, die ungeahnte Ausdehnung der Industrie, deren Fabriken aus ihren Essen Unmengen pflanzengiftiger Rauchgase in die Luft ausströmen lassen, die Veränderung der